



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
CDS Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé
CDS Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

„eHealth Schweiz“ Stand und Ausblick

Adrian Schmid

Leiter Geschäftsstelle

Koordinationsorgan eHealth Bund-Kantone

ehealthsuisse

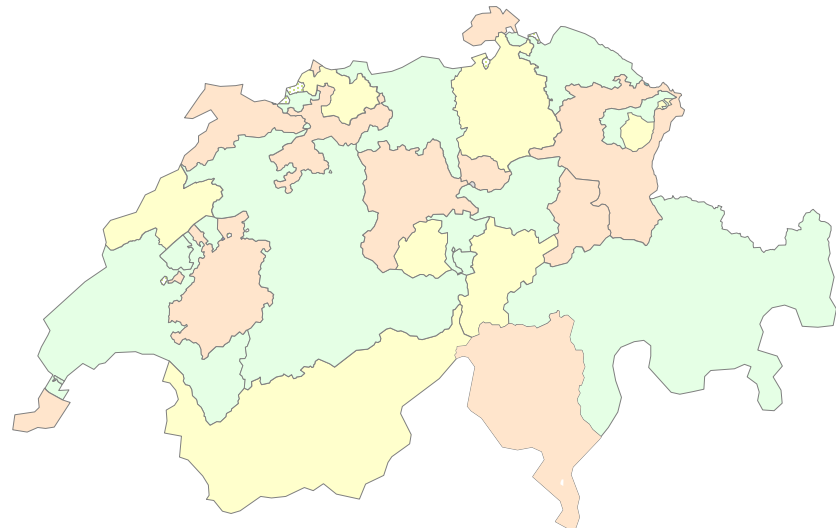
Meine Gesundheitsinfos.
Zur richtigen Zeit am richtigen Ort.



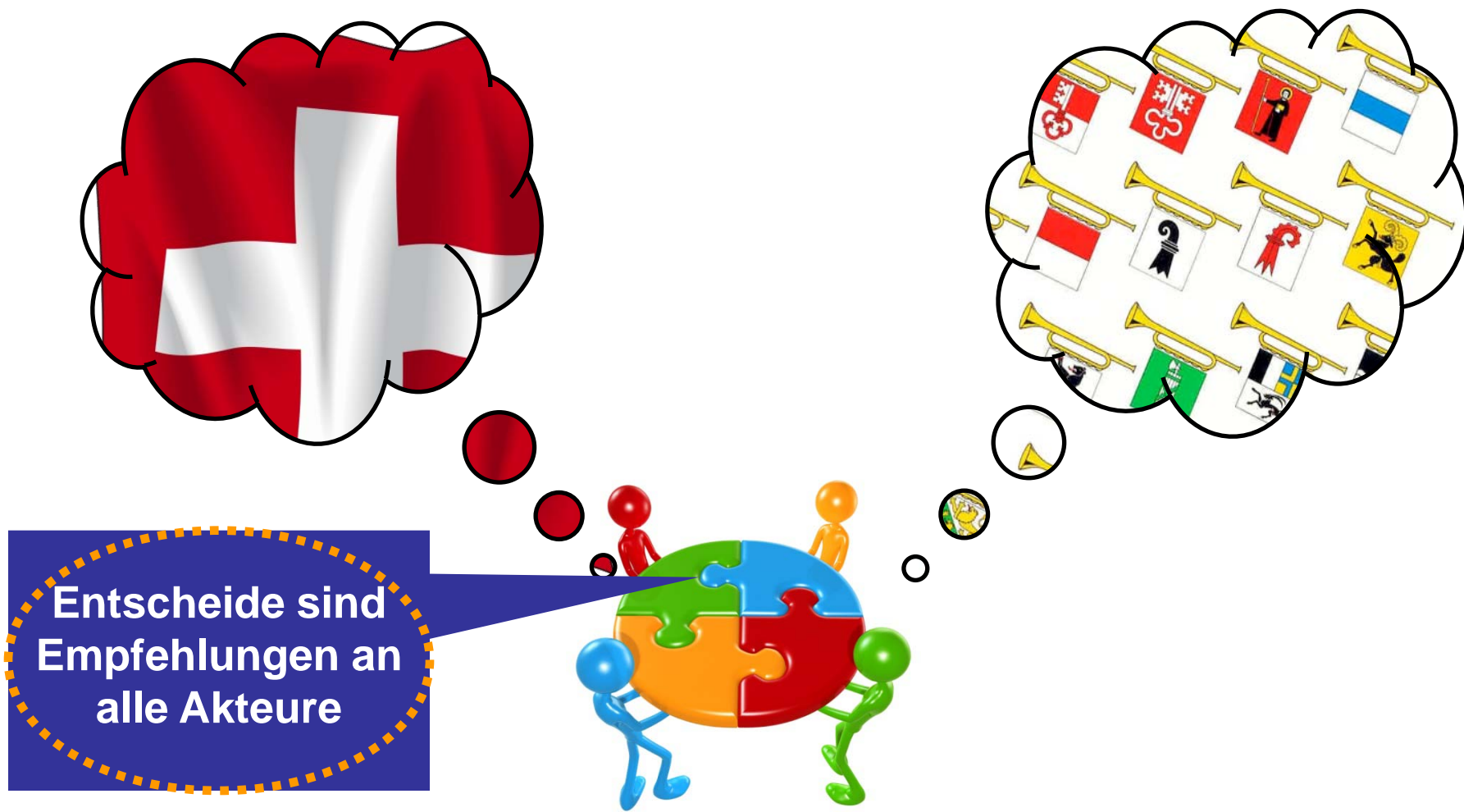
Koordinationsorgan
Bund-Kantone

Die verteilte Zuständigkeit

- **Zur Umsetzung einer nationalen eHealth Strategie hat der Bund derzeit keine genügende Rechtsgrundlage**
- **Jeder Kanton ist im Bereich eHealth für sich allein zuständig**
- **Jeder Kanton hat eine eigene Gesetzgebung**
 - Gesundheitsgesetz
 - Patientenrechte
 - Datenschutz
 - Berufsausübung
 - etc...



Koordinationsorgan Bund-Kantone



Was ist „eHealth“

Die „Strategie eHealth Schweiz“

Der Nutzen

Die Umsetzung

Der Patient ist im Zentrum

Was ist „eHealth“

Die „Strategie eHealth Schweiz“

Der Nutzen

Die Umsetzung

Der Patient ist im Zentrum

Beispiel Banken

Vom Sparheft und Reisecheque...



...zu ec-Karte und e-Banking



Beispiel Reisen

Vom Reisebüro...



...zum Online-Schalter

STA TRAVEL
EXPERIENCE IS EVERYTHING
SCHWEIZ

RUF AN: 0900 450 402
Persönliche Beratung (0,69 Fr/Min)
Mo-Fr 08:30-19:00, Sa 09:00-13:00

Choisir langue | Travel Shops | Kontakt | Weltweit

DISCOUNT SUCHEN&BUCHEN REISEINFOS SPRACHSCHULEN WORK&TRAVEL ROUND THE WORLD GRUPPENREISEN COMMUNITY

Offertenanfrage | Newsletter

SUCHE UND BUCHE

NUR FLUG LAST MINUTE
 FLY & DRIVE CITY TOURS
> **HOTELS**

Abflugort: Zürich Zielort:

Hinflug: 05 Aug 08 Rückflug: 11 Aug 08

Tarif: Erwachsener
Anzahl Reisende: 1
Geburtsdatum:

(Nur für Jugend und Studenten)

SUCHE

BLUETICKET
Jung oder Student? Dann ist das STA TRAVEL BLUE TICKET™ genau das Richtige für dich!
> jetzt prüfen

LAST MINUTE SCHNÄPPCHEN

DJERBA, 7 Nächte 2.5-Sterne-Hotel, ab CHF 555.-
SANIS, 7 Nächte, 2.5-Sterne-Hotel, ab CHF 695.-
VARNA, 7 Nächte, 3-Sterne-Hotel, ab CHF 695.-
GRAN CANARIA, 7 Nächte, 3-Sterne-Hotel, ab CHF 695.-
* inkl. Taxen

CONTACT US
> 0,69 Fr/Min
0900 450 402
> Schick uns deine Anfrage
> Finde deinen Travel Shop
> Abonniere den Newsletter

TOP OFFERS
FLÜGE INKL. TAXEN & GEBÜHREN
> Helsinki ab CHF 431.-
> Rom ab CHF 326.-
> Madrid ab CHF 268.-

ENGLISH IN SYDNEY
jetzt CHF 205.- günstiger!

STÜRZ DICH INS ABENTEUER
MIT DECKER CHECKEN.

Gewinne 8 Weltreisen mit 2 Freunden

JETZT AUF ALLE TREK AMERICA BUCHUNGEN LAS VEGAS

Beispiel Einkaufen

Vom Buchladen...



...zum Online-Shop

A screenshot of the Amazon.de website. The top navigation bar includes the Amazon logo, a search bar, and links for 'Mein Amazon.de', 'Sonderangebote', 'Wunschzettel', and 'Gutscheine'. Below the navigation bar is a sidebar with a list of categories: Bücher, Musik, DVD & Games, Computer & Büro, Elektronik & Foto, Küche, Haus & Garten, Baumarkt & Auto, Drogerie & Parfümerie, Spielzeug & Baby, Kleidung, Schuhe & Uhren, and Sport & Freizeit. The main content area features a promotional banner for Christmas and gifts, with two featured products: a wine cooler and a Christmas tree. The wine cooler is a red and black 'Caso Wine Control' model, and the Christmas tree is a green, decorated tree. The banner also includes a calendar icon showing the number '2'. Below the featured products, there are bullet points describing the wine cooler's features and a link to 'Ausgewählte Themen' with 'SONY Entertainment' as a sub-link.

Beispiel Gesundheitswesen

Wo sind die relevanten Informationen

? Angaben zur Person ?

? Medikamente ?

? Allergien?

? Abrechnungsdaten ?

? Krankheiten ?



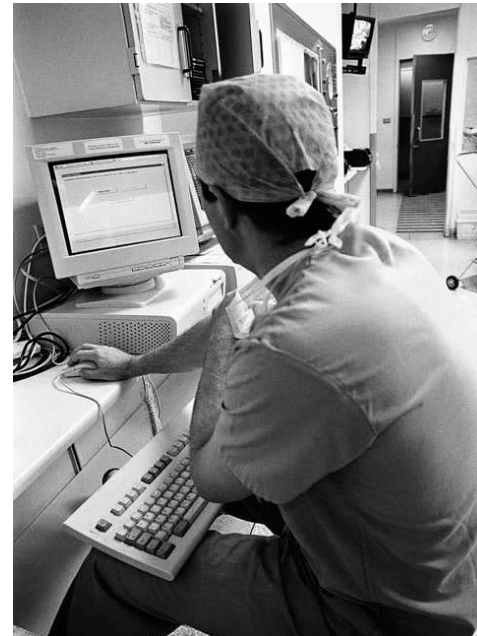
Beispiel Gesundheitswesen

Zu oft hier...



Papierarchiv

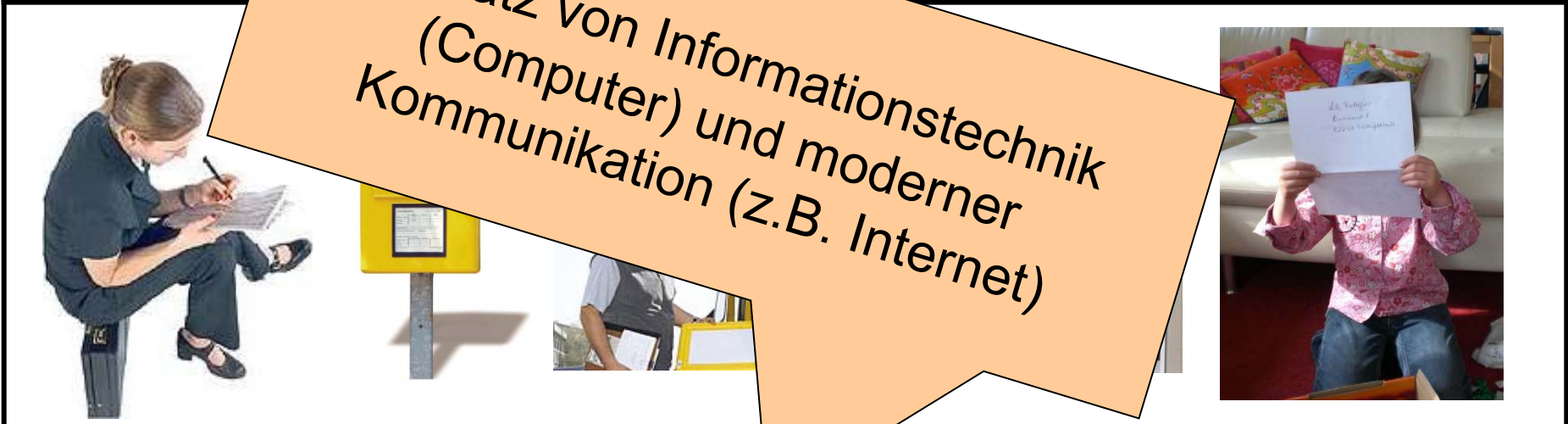
...oder hier



Lokaler Arbeitsplatz

„eHealth“ – gleiche – nur anders

Einsatz von Informationstechnik
(Computer) und moderner
Kommunikation (z.B. Internet)



eMitteilung



Mögliche Anwendungen

Mögliche Anwendungen

Versichertenkarte	Neue ID im Gesundheitswesen (ev. mit Notfalldaten)
-------------------	--

Versichertenkarte



Bessere administrative Daten in der Abrechnung (inkl. AHV-Nummer)

Obligatorisch

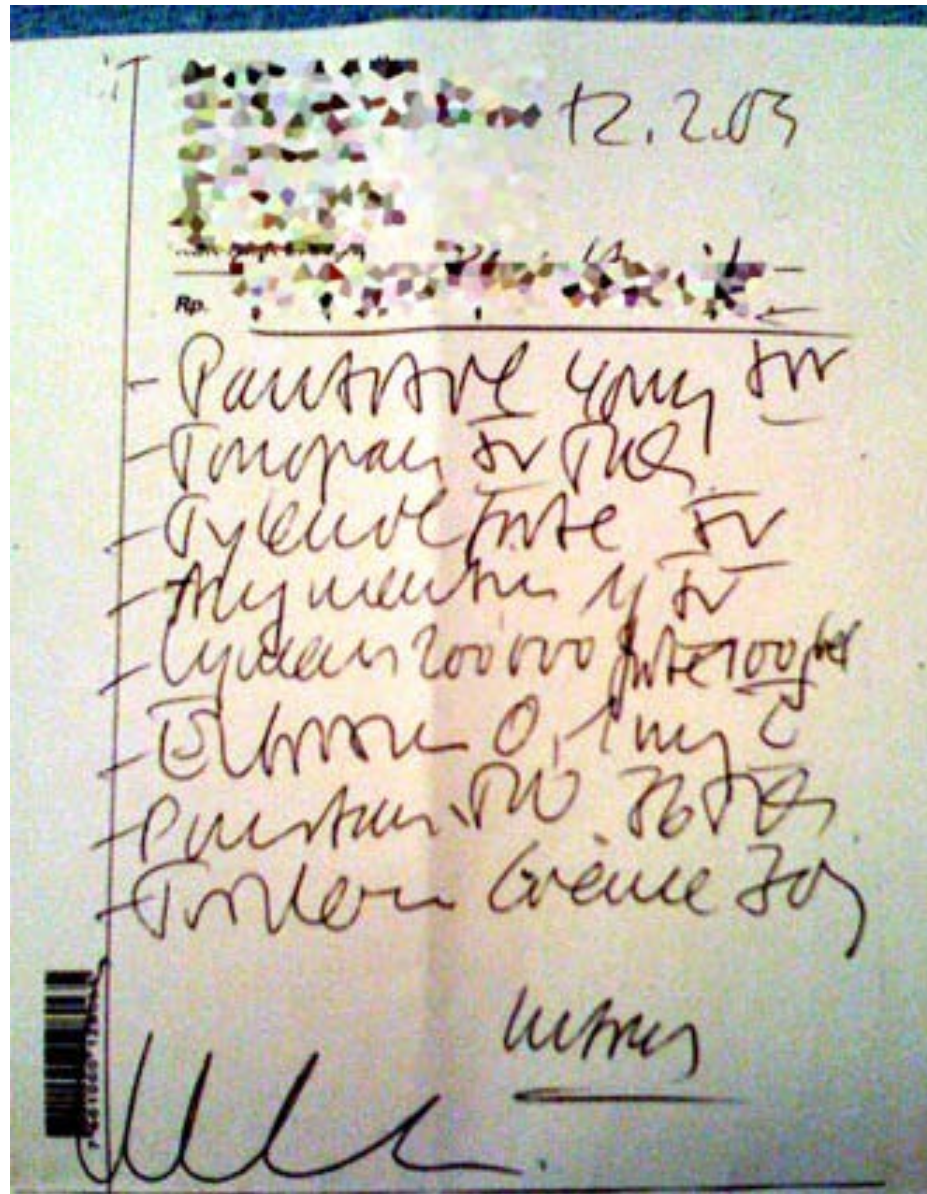
„Persönliche Daten“ auf der Versichertenkarte („Notfalldaten“)

Freiwillig

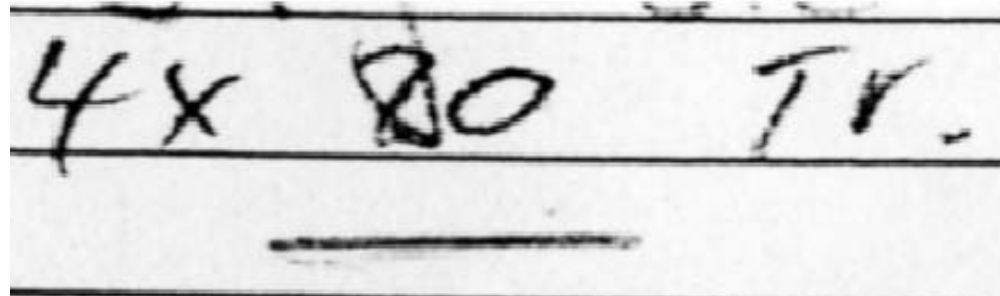
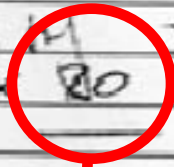


Mögliche Anwendungen

Versichertenkarte	Neue ID im Gesundheitswesen (ev. mit Notfalldaten)
eRezept	Verschreibung elektronisch erfassen und einlösen



		Schmerzreserve
14.1		110 Amp. 20 mg ok 5/14 ok max. 3 (d/1)
16.1.		(1) Tramadol 4x 80 Tr.



Mögliche Anwendungen

Versichertenkarte	Neue ID im Gesundheitswesen (ev. mit Notfalldaten)
eRezept	Verschreibung elektronisch erfassen und einlösen
eMedikation	Überblick Medikamente

Medikamentenliste (aktuell) | Medikamentenliste (History)

Name: **Test** | Vorname: **Max 11** | PIN: **636164** | allg. Medikationsbemerkungen: | Gewicht: **110** kg

Geburtsdatum: **22.02.2003 (F)** | AHV-Nummer: | Geburtsdatum: **22.02.03** | e-Med

Versicherungsk: | Patientennummer: **ORTQ_636164** | Fall: **Q1000604326 | Notfall amb. Ortho: ... -> 23.0:** | 4 Jahre | schnell VO

Medikamente	R	Appl	Dosierung	Einh.	mo/ P1h	mi/ P2h	ab/ P3h	sa/ P4h	Appl.-Bemerku	Beginn	Ende	VA	VP	Neu
Concor		Lacktabl	pc 5 mg	- Stk.	1					13.04.2007				
Comiorid Mepha Mite		Tabl	pc	- Stk.	1					13.04.2007				
Avalox		Fimtabl	pc 400 mg	- Stk.	1		0			13.04.2007				
Glucophage 500		Fimtabl	pc 500 mg	T Stk.	1	1	1			14.04.2007				
Nexium Mups 20		Tabl	pc 20 mg	- Stk.	1					13.04.2007				
Atacand		Tabl	pc 8 mg	- Stk.	1					13.04.2007				
Tenesta 1.0 Expidet	R	Tabl	pc 1 mg	- Stk.					1x1/24h; 1x1/24h;	13.04.2007				
Navoban 2 ml	IR	Inj Lös	iv 2 mg	V mg					1x2/24h; 24 Std.; N	13.04.2007				
Clexane	I	Inj Lös	sc 40 mg/0.4ml	- mg	/0	/0	19/40	/0	40/24h;	13.04.2007				
Morphin HCL 1 ml	IR	Lös	sc 10 mg/ml	- mg					6x7.5/24h; 4 Std.; 2	13.04.2007				

Kontraind. | Schwan. | Stillzet | Leber | Niere | Alter | Artvisum | OK

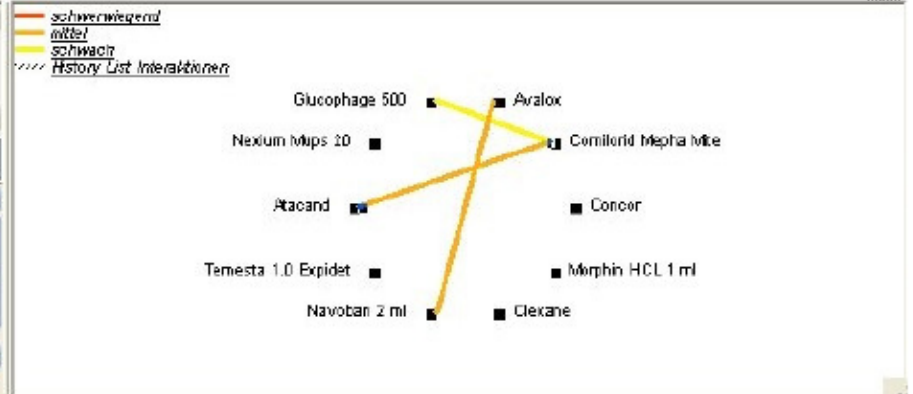
Interaktionen / Dosierungen

Comiorid Mepha Mite <-> Atacand

Angiotensin-Antagonisten <-> Diuretika, kaliumretinierende

Verstärkte Kaliumretention - Hyperkaliämie

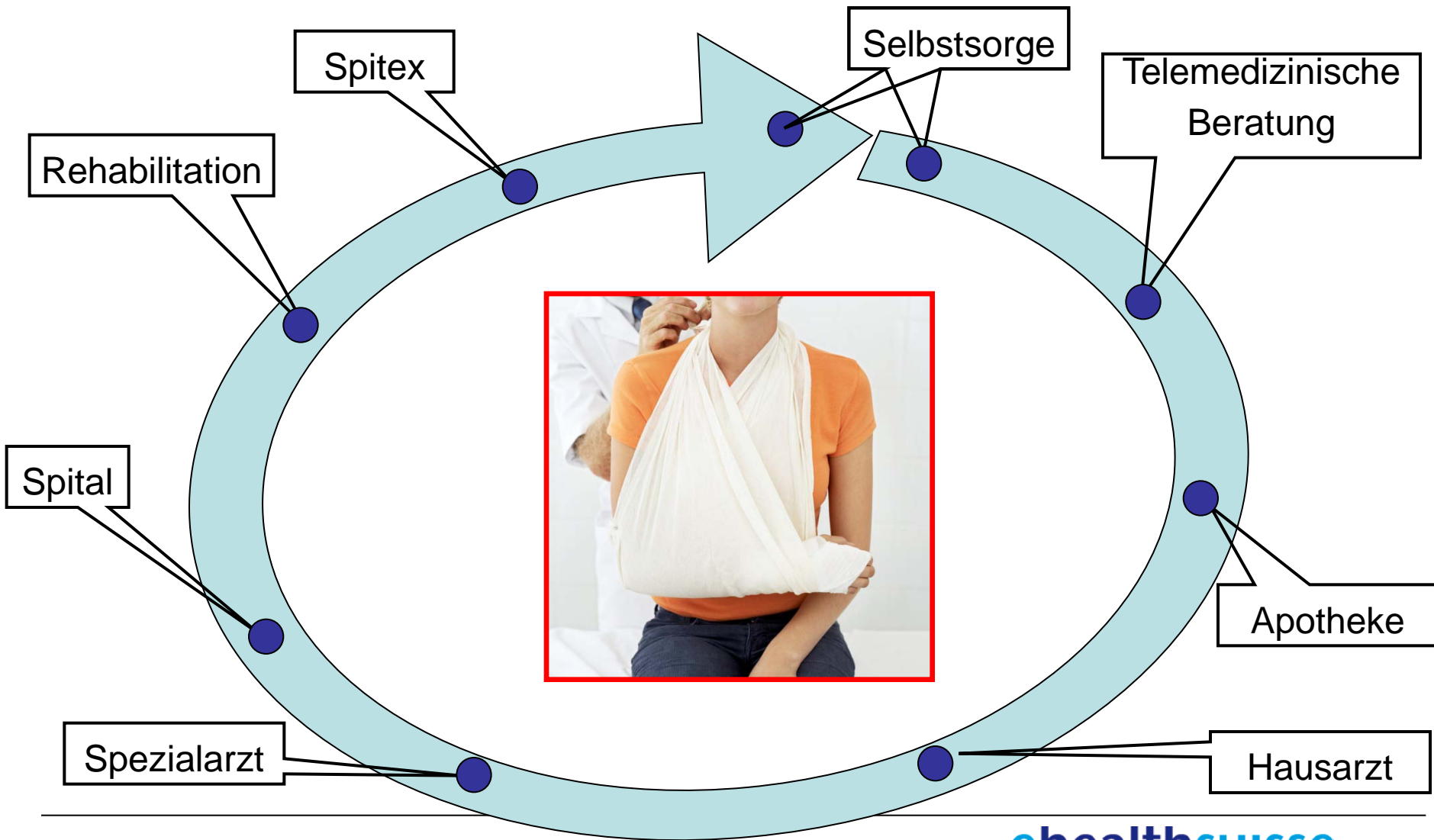
Effekt	Mechanismus	Massnahmen	Bemerkungen	Literatur
Effekt:	Bei gleichzeitiger Behandlung mit Angiotensin-Antagonisten und kaliumretinierenden Diuretika kann bei prädisponierten Patienten eine Hyperkaliämie auftreten. Symptome einer Hyperkaliämie sind Parästhesien, Muskelschwäche, Diarrhoe, Bradykardie und EKG-Veränderungen.			



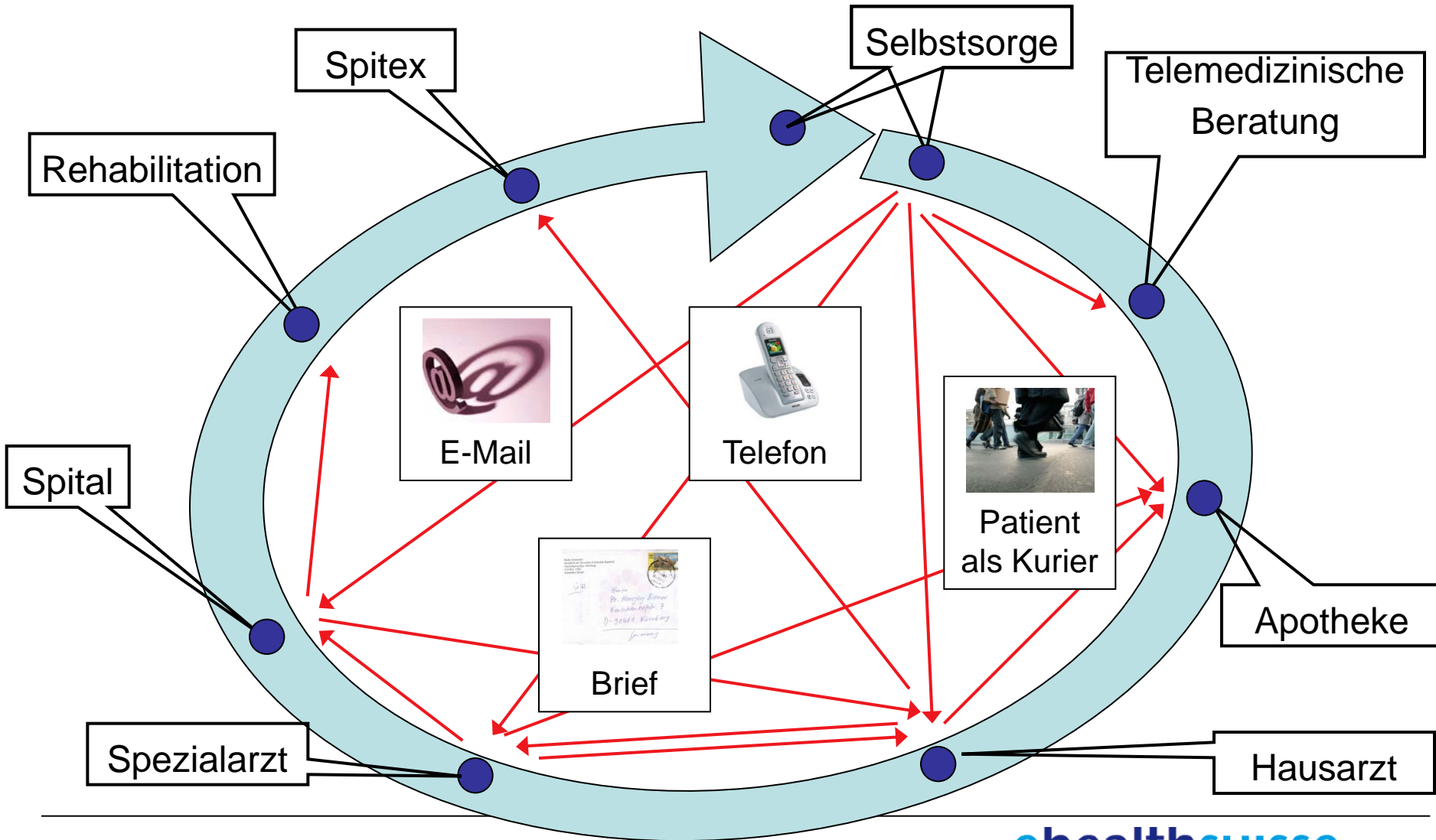
Mögliche Anwendungen

Versichertenkarte	Neue ID im Gesundheitswesen (ev. mit Notfalldaten)
eRezept	Verschreibung elektronisch erfassen und einlösen
eMedikation	Überblick Medikamente
ePatientendossier	Austausch von „Dokumenten“

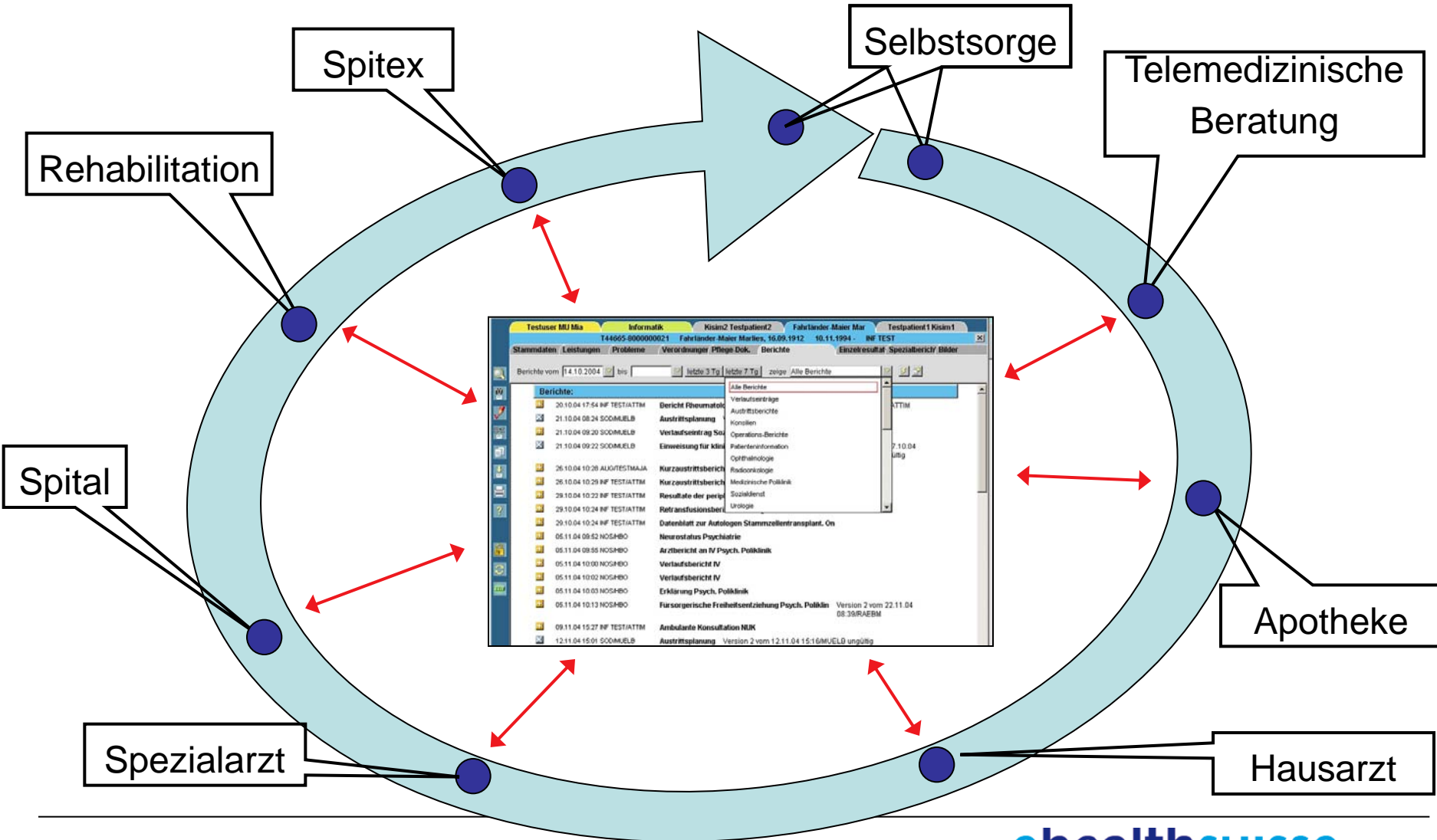
Informationsfluss entlang dem Behandlungsweg



Informationsfluss entlang dem Behandlungsweg



ePatientendossier 2015: Geteilte Information



Was ist „eHealth“

Die „Strategie eHealth Schweiz“

Der Nutzen

Die Umsetzung

Der Patient ist im Zentrum



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Strategie „eHealth“ Schweiz

27. Juni 2007

Übergeordnete Ziele der Strategie

- **Qualität:** Bessere medizinische Versorgung durch ein besseres Wissensmanagement;
- **Sicherheit:** Die richtige Information zur richtigen Zeit am richtigen Ort kann hilft mit, Fehler in der Diagnose und der Behandlung zu reduzieren sowie Leben zu retten.
- **Effizienz:** Durchgängig elektronische und koordinierte Abläufe verbessern die Koordination und den raschen Informationsaustausch (positive Auswirkungen auf die Gesundheitskosten).

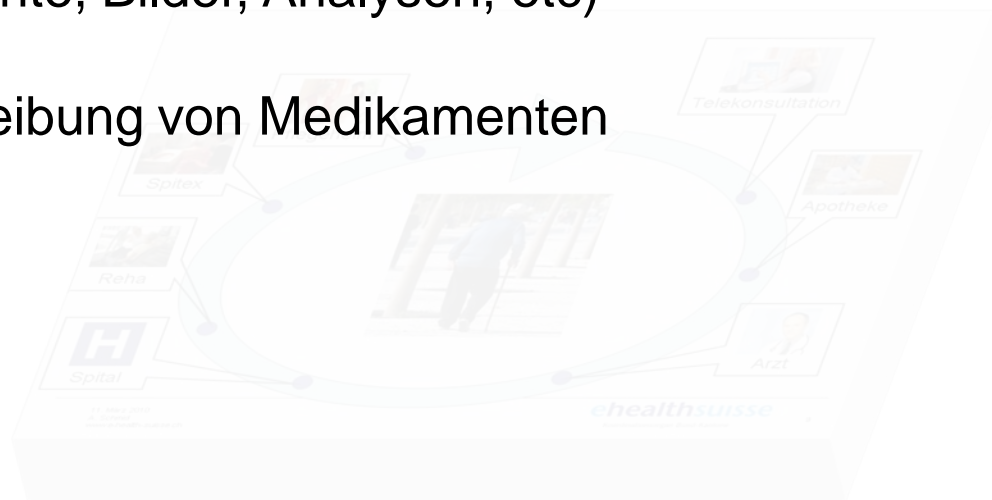
Hauptziel der „Strategie eHealth Schweiz“

- Ziel A7: Bis Ende 2015 können alle Menschen in der Schweiz unabhängig von Ort und Zeit den Leistungserbringern ihrer Wahl den elektronischen Zugriff auf behandlungsrelevante Informationen ermöglichen („Elektronisches Patientendossier“).

Prioritäre Prozesse

- Austausch von Dokumenten entlang der Behandlungskette (Berichte, Bilder, Analysen, etc)
- Verschreibung von Medikamenten

Zugriff auf behandlungsrelevante Daten (Elektronisches Patientendossier)



Was ist „eHealth“

Die „Strategie eHealth Schweiz“

Der Nutzen

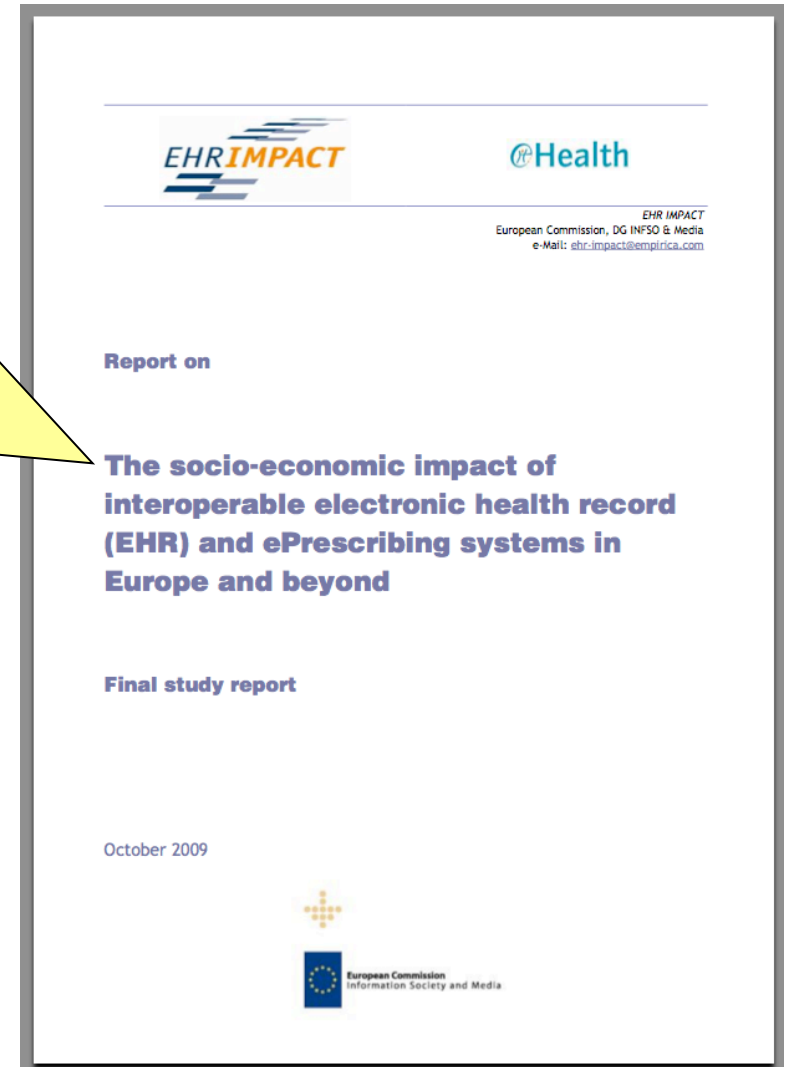
Die Umsetzung

Der Patient ist im Zentrum

Nutzenstudie der EU 2009



Die sozioökonomischen
Auswirkungen von
dialogfähigen
ePatientendossiers
und der
eVerschreibung



Nutzenstudie der EU - Regionale Projekte

- **USA:** Umfassendes ePatientendossier mit Datenauswertung
- **Schottland:** Notfalldaten für die ganze Bevölkerung (Medikation, Allergien)
- **Schweden:** Regionales ePatientendossier und eVerschreibung in Kronoberg
- **Schweiz:** Internes ePatientendossier Unispital Genf (inkl. eVerschreibung)
- **Frankreich:** Regionale Patientendaten-Plattform Rhône-Alpes
- **Spanien:** Regionales ePatientendossier und eVerschreibung in Andalusien
- **Italien:** Regionales ePatientendossier und eVerschreibung in der Lombardei
- **Tschechien:** Regionales Datenaustausch Spitäler-Ärzte in Kolin-Caslav
- **Bulgarien:** Spitalinternes ePatientendossier
- **Israel:** Nationales Informations-Netzwerk



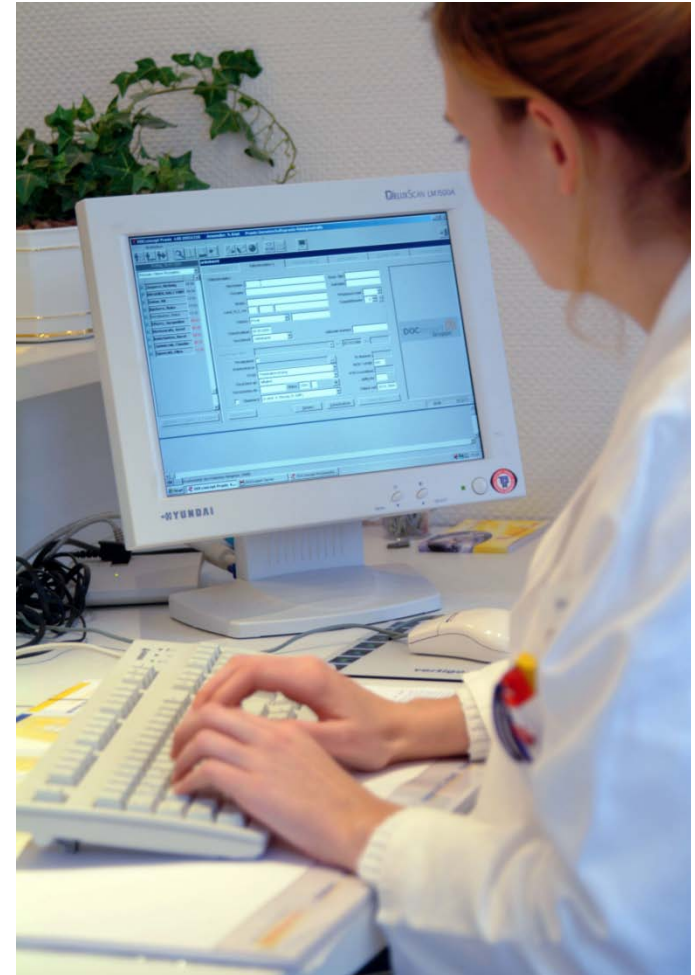
EU-Studie: Nutzen für Patienten

- | |
|---|
| ✓ Tieferes Risiko von fachlichen Fehlern |
| ✓ Reibungsloserer Übergang zwischen Behandlungsorten |
| ✓ Weniger unnötige oder doppelte Untersuchungen |
| ✓ Einfachere Erneuerung von Verschreibungen |
| ✓ Weniger unnötige Arzt- und Spitalbesuche |
| ✓ Tiefere Kostenbeteiligung (unnötige Untersuchungen) |
| ✓ ... |



EU-Studie: Nutzen für Leistungserbringer

- ✓ Sicherheit für Patienten und weniger klinische Risiken
- ✓ Weniger wiederholte Diagnosetest
- ✓ Wirksamere Versorgung der Patienten
- ✓ Bessere Behandlungspfade in multidisziplinären Teams
- ✓ Bessere Einhaltung von klinischen Richtlinien
- ✓ Tiefere Arzneimittelkosten
- ✓ ...



EU-Studie: Nutzen für Behandlungsteams

- ✓ Zugang zu Informationen gilt als grosser Vorteil
- ✓ Entscheide werden als risikoreduzierend betrachtet
- ✓ Zeiteinsparung, da Suche nach Informationen wegfällt
- ✓ Bessere Teamarbeit dank besserer Kommunikation
- ✓ Keine Bereitschaft, in Umfeld ohne „eHealth“ zurückzukehren (aufwändig, umständlich, fehleranfällig)
- ✓ ...

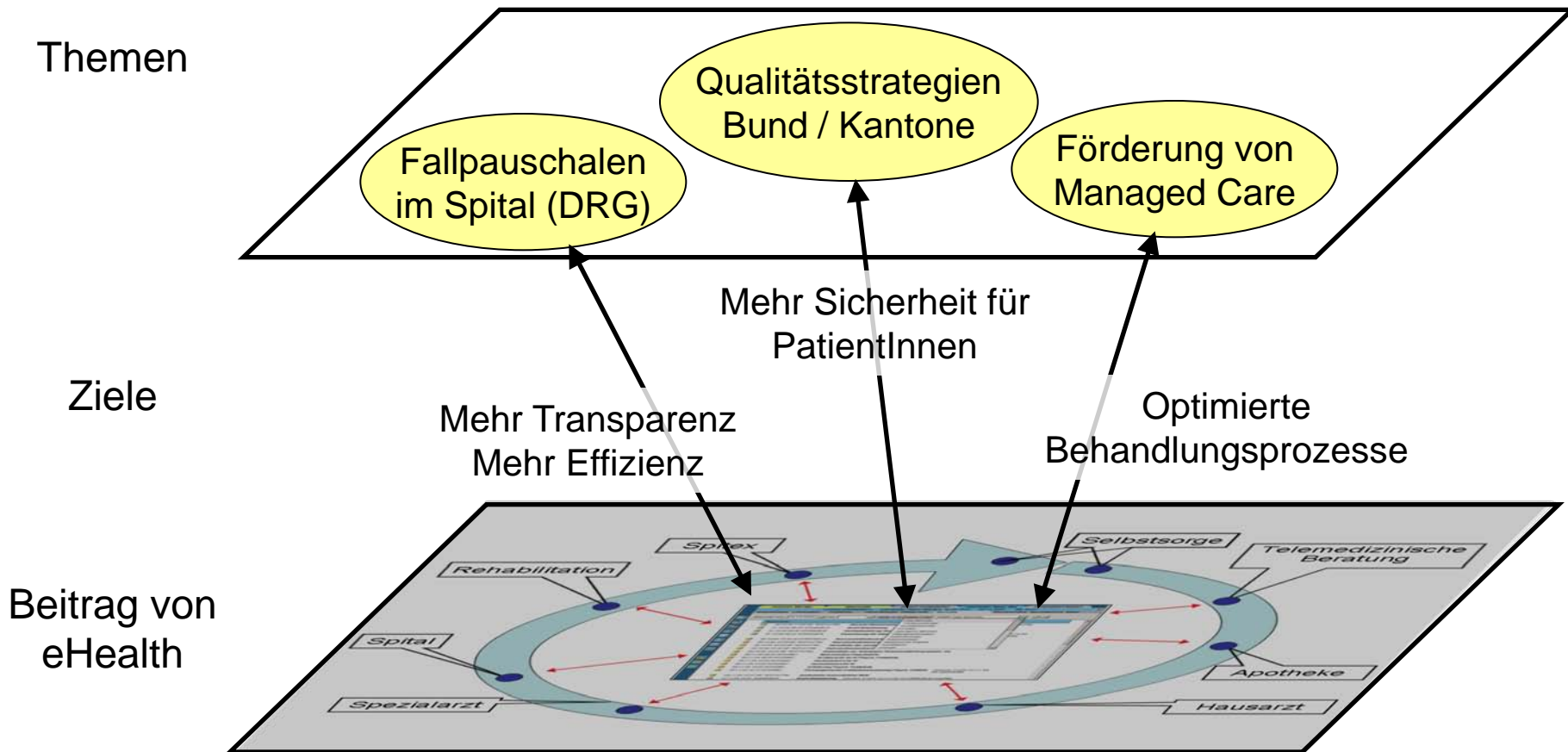


EU-Studie: Nutzen für Dritte (z.B. Finanzierer, Behörden)

- | |
|---|
| ✓ Tiefere administrative Kosten |
| ✓ Tiefere Behandlungskosten dank eingesparten Verfahren |
| ✓ Bessere Statistiken |
| ✓ ... |



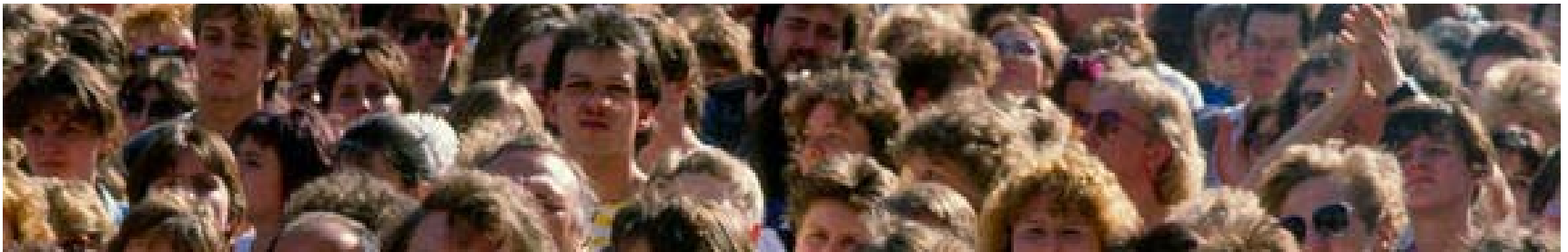
„Nutzen“ im gesundheitspolitischen Umfeld



Positive Signale aus der Bevölkerung

Grünes Licht für eHealth: Schweizer Bürgerinnen und Bürger begrüßen elektronische Gesundheitsdienste

Bern, 27.8.2008. «Herr und Frau Schweizer» befürworten generell die Einführung des elektronischen Patientendossiers. Dies geht aus dem *publifocus*-Bericht vom Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS hervor. Eine digitale Datenablage bringe viele Vorteile und für einen Datenmissbrauch gäbe es wenig Anreiz, so die mehrheitliche Meinung. Anders sehen das Interessenvertreterinnen und -vertreter, die eine vermehrte Einschränkung und Kontrolle von Seiten der Versicherer befürchten und auf einen deutlichen Mehraufwand für die Datenbearbeitung hinwiesen.



Was ist „eHealth“

Die „Strategie eHealth Schweiz“

Der Nutzen

Die Umsetzung

Der Patient ist im Zentrum



Kein „eHealth“ ohne regionale Vernetzung



Rolle des Kantons

Rechtliche Grundlagen	Politische Unterstützung	Zusammenbringen der Akteure
		

➤ *Empfehlung 5: Die Zuständigkeiten für das Thema eHealth müssen innerhalb der kantonalen Verwaltungen und bei allen weiteren Akteuren festgelegt werden.*

Zuständigkeit in den Kantonen festlegen

➤ *Empfehlung 8: Die Stakeholder – namentlich die Ärzteschaft – müssen stärker in die aktuellen eHealth-Bestrebungen einbezogen werden (Sensibilisierung als Kommunikationsaufgabe, Wissensdiffusion, Unterstreichung des Nutzens von eHealth)*

Stärkerer Einbezug der Stakeholder

Das Terrain muss vorbereitet sein



„eHealth ist kein globales Geschäft,
sondern eine regionale Kunst“

Ilias Iakovidis

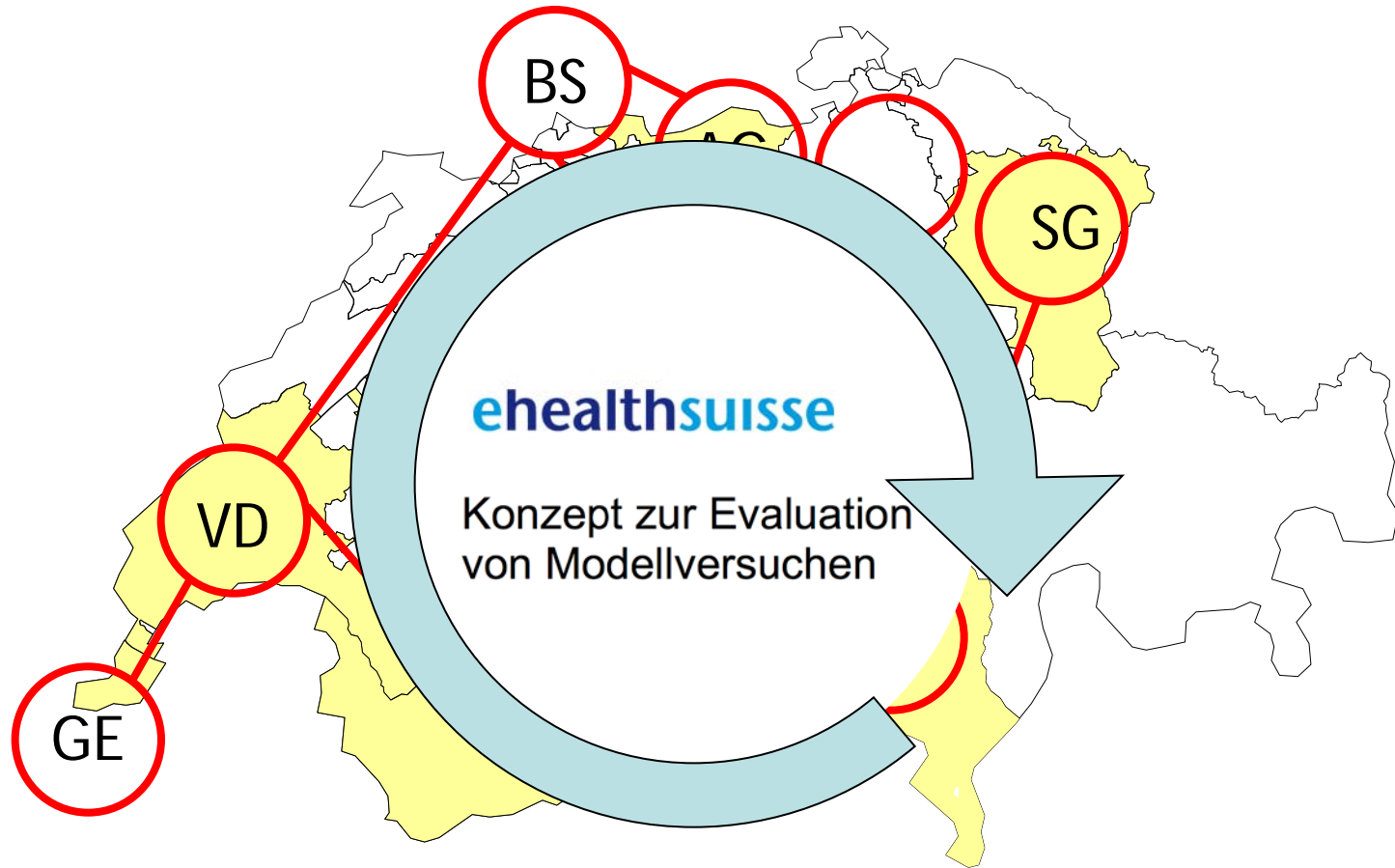
ICT for Health EU-Kommission

Behandelnde
(Spital, Arztpraxis, Apotheke, etc.)

Politischer
Wille und
kantonales
Recht

Kultur der
Zusammenarbeit

Schritt für Schritt mit Lernschleifen



Was ist „eHealth“

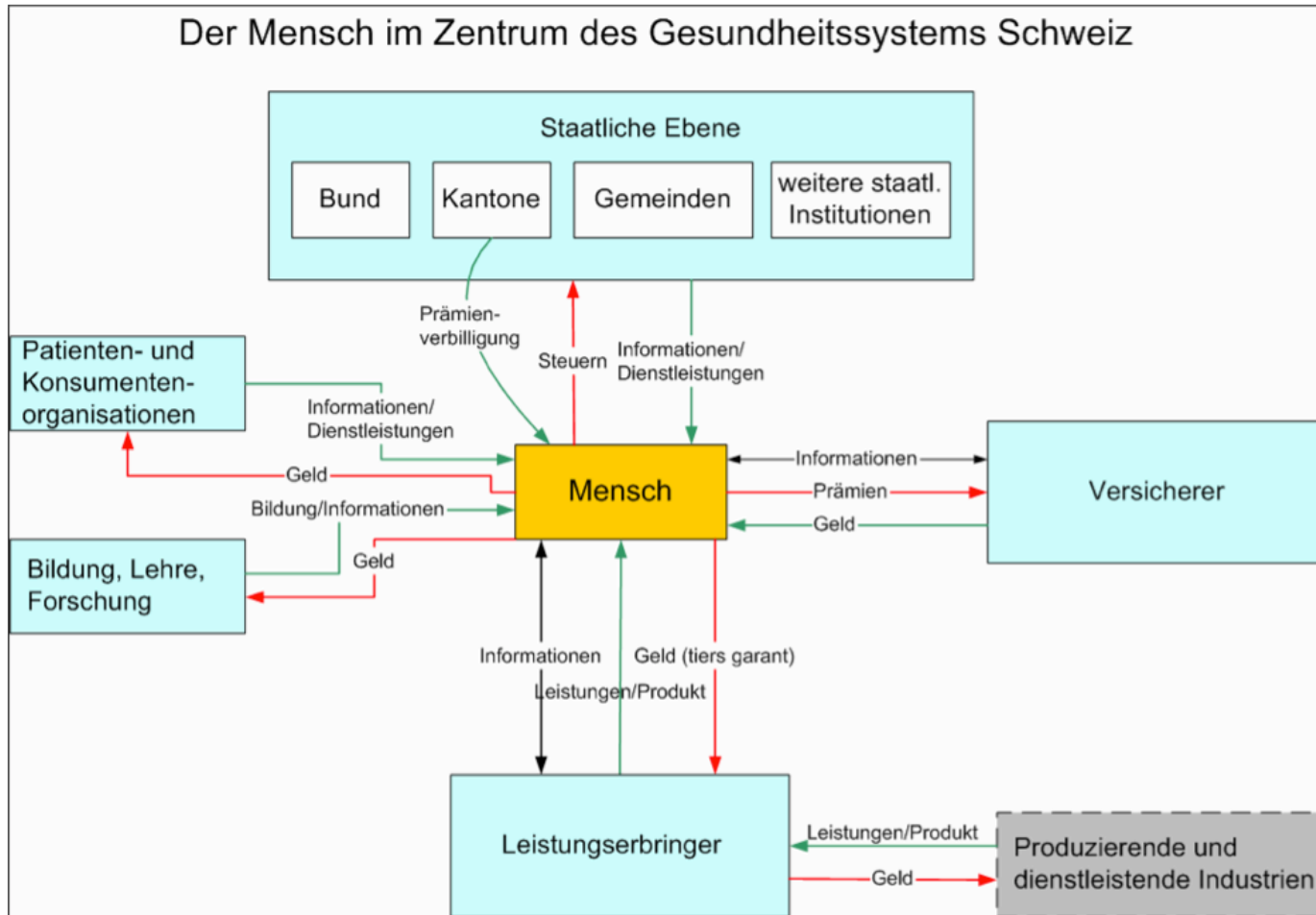
Die „Strategie eHealth Schweiz“

Der Nutzen

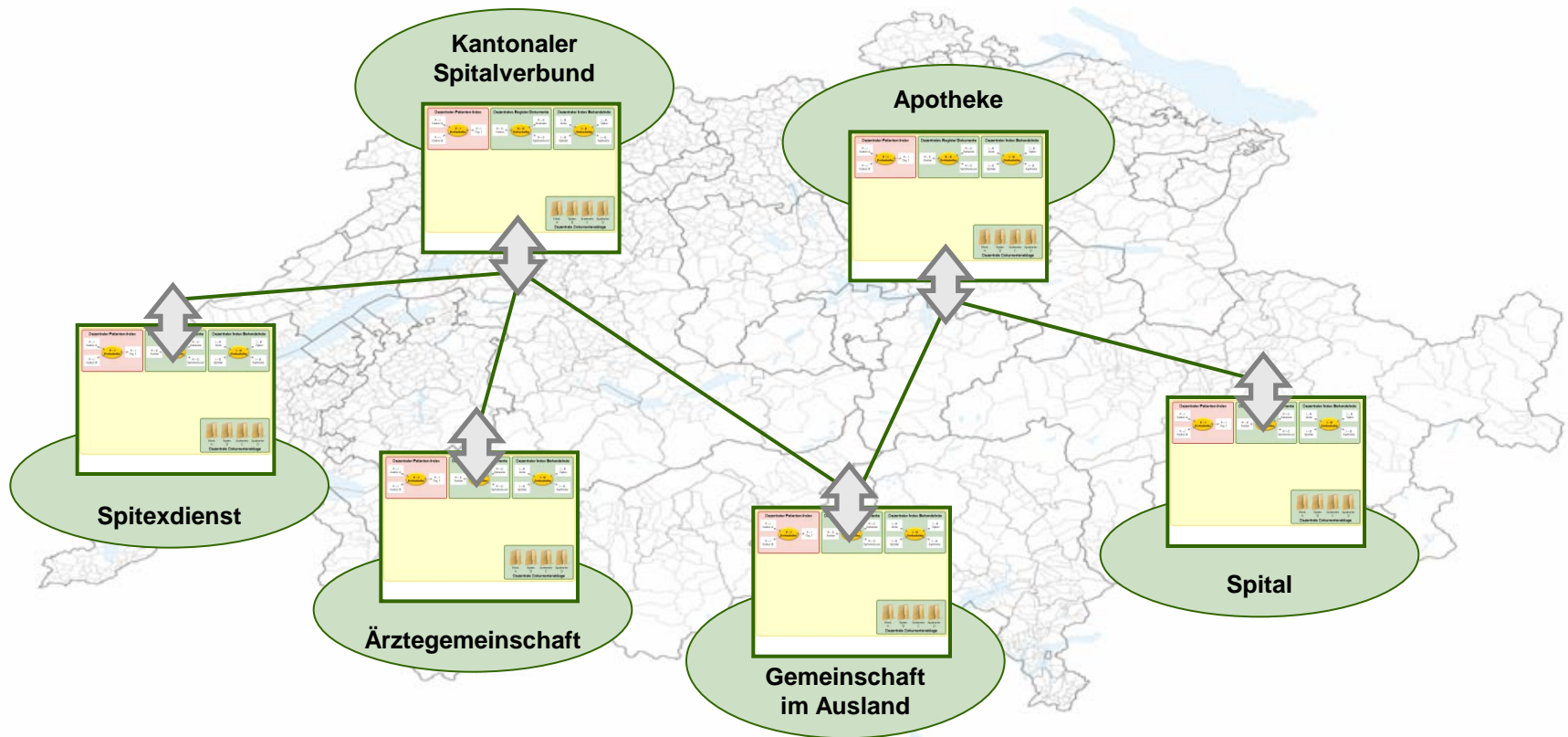
Die Umsetzung

Der Patient ist im Zentrum

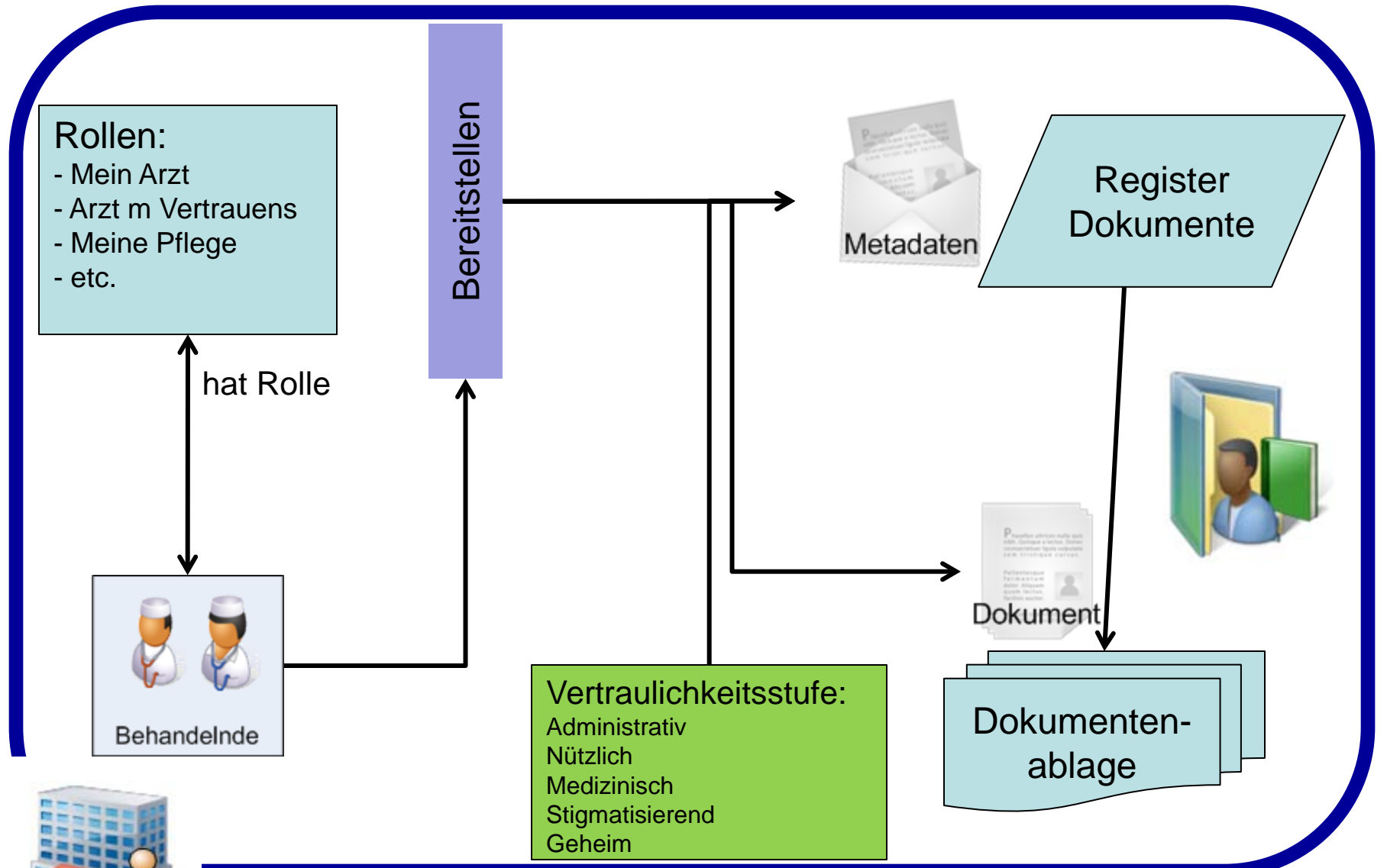
Strategie stellt den Menschen ins Zentrum



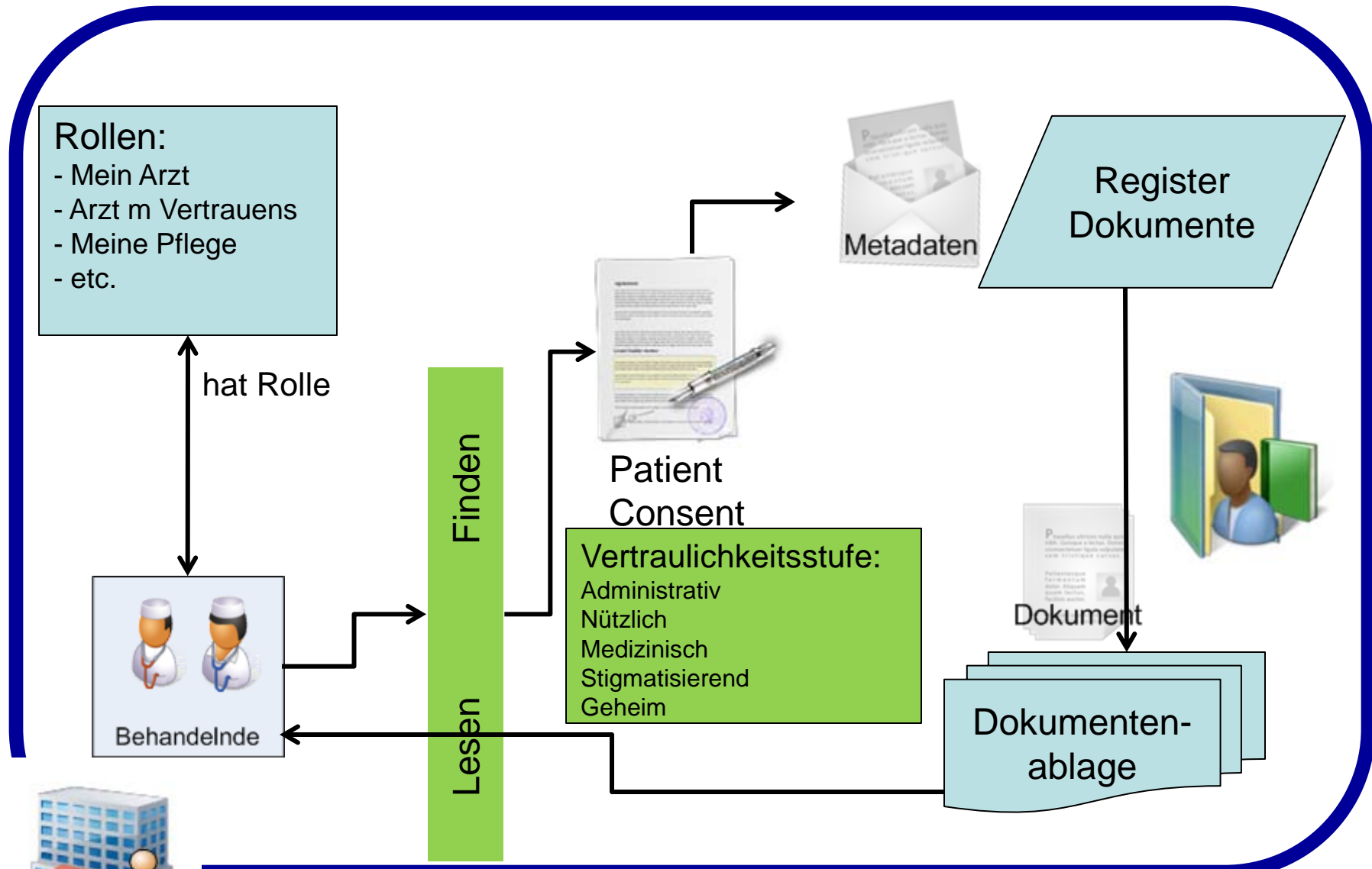
Austausch zwischen „Gemeinschaften“



„Ein Dokument bereitstellen“



„Ein Dokument finden und lesen“



Danke für die Aufmerksamkeit

Mehr unter:

www.e-health-suisse.ch